

[Aus der Redaktion](#)
[Kommentare](#)

[Simone Weber](#) 15.06.2016 08:00 Uhr
Red. Rathenow, lokales@brawo.de

Rund 80 alte Rathenower Ansichten gemalt

Rathenow (MOZ) Zur Eröffnung einer besonderen Ausstellung lädt das Kulturzentrum am 16. Juni um 19.00 Uhr ein. "Die Idee zu einer Ausstellung zum 800-jährigen Stadtjubiläum hatten wir im Verein schon vor zirka fünf Jahren. Seit dem bereiten wir uns darauf vor", erzählt Detlef Frenkel vom Karl-Mertens-Kunstverein. "Vor drei Jahren sprachen wir erstmals mit dem Kulturzentrum über unser Vorhaben."



Larissa Weber aus Rathenow, seit diesem Jahr Vereinsmitglied, bei der Arbeit an ihrem Bild einer historischen Ansicht der Berliner Straße.

© weber

Der 2007 gegründete Rathenower Verein wollte sich zum Stadtjubiläum auf außergewöhnliche Weise einbringen. So sind in den letzten vier Jahren rund 80 Gemälde mit zumeist historischen Ansichten der Stadt entstanden. Nach bereits verschiedenen Ausstellungen im Optikpark, im Rathaus und im Kulturzentrum, zuletzt eine Werkschau von Mitgliedern der Familie Mertens (2011), ist die neue Schau die umfangreichste Ausstellung des Vereins und wohl auch im Kulturzentrum. Knapp 30 der rund 40 Vereinsmitglieder, darunter auch einige Mertens', beteiligen sich mit ihren Bildern. Aber auch Keramiken, wie die von Anna Mertens, werden gezeigt.

"Während der letzten sechs Wochen haben wir die Ausstellung intensiv vorbereitet. Mit Sylvia Wetzel hatten wir dabei eine tolle Unterstützung. Sie gestaltete den Ausstellungsflyer und stellte die Informationen zu den teils nicht mehr erhaltenen historischen Gebäuden der Stadt zusammen", so Detlef Frenkel weiter. "Wir haben eine Vorauswahl von insgesamt 130 Gemälden verpackt. Die historischen Ansichten Rathenows, darunter einige großformatige Gemälde (1,60 mal 1 Meter), werden im Foyer und beiden Seitengängen gezeigt. Weitere Motive sind im oberen Gang am Blauen Saal ausgestellt.

"Durch die Vereinsmitglieder und unsere Vorsitzende Anette Mertens erhielt ich jederzeit Unterstützung bei der Vorbereitung der Ausstellung", erzählt Frenkel weiter. "Einige der derzeit 14 Mitglieder unseres Malkreises malen eher andere Motive, wie Landschaften und Tiere des Havellands. Aber für die Ausstellung hat nahezu jeder eine Ansicht Rathenows beigesteuert."

Vorlagen für die historischen Ansichten der Jubiläumsstadt erhielten die Maler in Form von Fotos,

dank Unterstützung des Ersten Beigeordneten, Hans-Jürgen Lemle, und des Stadtarchivars Stefan Nitsche. Aber auch in Form privater Aufnahmen und Gespräche mit Rathenowern. "Eine große Hilfe war Hans-Joachim Wolf. Der Rathenower kennt seine Heimatstadt wie seine Westentasche und weiß noch viel über die Geschichte der Stadt, ihre nicht mehr existierenden historischen Gebäude und deren Eigentümer", so Frenkel. "Ihn konnten wir immer fragen."

Vereinsmitglied Achim Wolf steuerte allein 16 Gemälde mit Rathenower Ansichten bei. Detlef Frenkel malt seit 2004. Im Jahr 2008 wurde er Mitglied im Kunstverein und begann schon kurz drauf, den Malkreis des Vereins zu leiten. Neben einigen Aquarellen malt der Rathenower am liebsten in Öl. Für die Ausstellung steuerte er zwölf Rathenow-Bilder bei. Darunter das großformatige Gemälde "Altstadtansicht", welches auf der Vorderseite des Flyers zur Ausstellung abgebildet ist. Als letztes stellte Frenkel ein 1,60 mal ein Meter großes Gemälde der zwischenzeitlich erkrankten Christine Hess-Haacke fertig, welches das alte Paracelsus-Krankenhaus zeigt.

Zur Ausstellungseröffnung spricht Bürgermeister Ronald Seeger ein Grußwort. Die Vereinsvorsitzende Anette Mertens wird in die Ausstellung einführen. Dazu spielen Musiker der Musik- und Kunstschule Havelland. Die Bilder sind bis 11. September, dem Rathenower Stadtfestsonntag, zu besichtigen.